

[48595] Für einen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit bei mir bestanden und weitere 4 Jahre als Gehilfe bei mir thätig war, suche ich eine passende anderweitige Stelle im Sortiment. Ich kann denselben in jeder Hinsicht empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Wiesbaden, September 1884.

Edmund Rodrian.

[48596] Für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung und sauberer Handschrift, den ich als fleißigen und gewissenhaften Arbeiter bestens empfehlen kann, suche ich für jetzt oder später Stellung in einem Verlagsgeschäft. Gehaltsansprüche bescheiden.

H. Haessel in Leipzig.

[48597] Ein junger, gut empfohlener Mann mit Gymnasialbildung, der in einem größeren Sortiment geleitet und auch im Verlage gearbeitet hat, sucht Stellung im Verlag oder Commissionsgeschäfte; event. als Volontär.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

[48598] Ein militärfreier Gehilfe im Alter von 25 Jahren, mit Kenntnissen der franz. u. engl. Sprache, der ein größeres Sortiment einer süddeutschen Universitätsstadt selbständig zur Zufriedenheit seines Chefs geleitet, sucht zum 1. Jan. 1885 eine dauernde Stellung in einem lebhaften Sortiment Deutschlands, Oesterreichs oder des Auslandes.

Gef. Offerten erbitte sub # 32446. an die Exped. d. Bl.

[48599] Für einen jungen Mann, der am 1. September 1883 seine Lehre beendigte und augenblicklich noch als Gehilfe im Geschäft seines Lehrprinzipals sich befindet, suche ich eine Stelle, am liebsten in Frankfurt a/M. oder dessen Nähe. Die Ansprüche des Suchenden sind bescheiden u. bin ich gern zu weiterer Auskunft bereit.

Leipzig.

Wilhelm Opetz.

[48600] Ein militärfreier Gehilfe, 25 Jahre alt, seit 10 Jahren im Buchhandel, der französ. und engl. Sprache mächtig, mit der italienischen gut vertraut, sucht, gestützt auf reiche Kenntnisse in der deutschen und ausländ. wissensch. Literatur und im Besitz guter Zeugnisse, Stellung, womöglich im Ausland. Gef. Offerten unter R. H. 1000. an Herrn Rob. Hoffmann in Leipzig, welcher auch zu näherer Auskunft gern bereit ist.

[48601] Für einen seit 12 Jahren dem Buchhandel angehörigen jungen Mann suche ich zum 1. Januar 1885 eine Stellung in einem kathol. Sortiment oder Verlag. Derselbe hat in meinem Verlags- und Sortimentengeschäfte gelernt, ist militärfrei und würde event. auch die Führung eines Geschäftes übernehmen können.

Paderborn. Ferd. Schöningh, Verlag.

[48602] Für Kunsthandlungen. — Ein junger Mann, bereits seit mehreren Jahren im Kunsthandel thätig, auch mit dem Buchhandel vertraut, mit gediegenen Sprachkenntnissen und besten Referenzen versehen, sucht per 1. Januar 1885, event. später Stellung.

Offerten erbitte sub K. L. 31857. an die Exped. d. Bl.

[48603] Für einen jungen Mann im Besitze des Einj.-Freiw.-Zeugn. suche ich im Sortiment eine Stelle als Lehrling.

Offerten bitte direct an mich zu richten.

E. Schultz in Nakel.

## Vermischte Anzeigen.

[48604]

### Inserate

für das

## Novemberheft

der

### Deutschen Rundschau,

welches Ende October zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

= bis zum 15. October cr. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

### Insertionsorgan ersten Ranges

für alle literarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halbmonatsheft mitaufgenommen.

Insertionspreis pro dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

40  $\mathcal{L}$  netto baar.

Inserate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit 25  $\mathcal{L}$  netto baar berechnet.

Gefällige Insertionsaufträge erbitten direct per Post.

Berlin W. 35., Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

[48605] Von meinen jetzt in 160 verschiedenen Nummern erschienenen

### Gesellschafts- und Kinderspielen

stelle ich für die bevorstehende Weihnachtszeit diejenigen Handlungen, welche sich in thätiger Weise dafür verwenden wollen, gern auch

Sendungen à cond.

zur Verfügung, sowie ich auch bereit bin

Prospecte darüber gratis

und in beliebiger Anzahl zu liefern.

Ich bitte daher die in den nächsten Tagen zur Versendung gelangenden Circulare über meinen Spielverlag geneigtest beachten und mir gef. Bestellungen darnach zugehen lassen zu wollen.

Leipzig, 28. September 1883.

Moritz Ruhl.

### Auslieferungslager

[48606] unseres gesammten Verlags befinden sich außer in Leipzig:

in Stuttgart bei Herrn A. Werther's Buchhdlg. (Franz Richard Müller).

in Wien bei Herrn Carl Konegen, Verlagsconto.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg. (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin.

### Lederpappen

[48607] liefert in jedem Format und Stärke für den Buchhandel zu billigsten Fabrikpreisen Leipzig, Bauhofstraße 10.

Moritz Priem.

[48608]

### Novitäten

aus allen Fächern

erbitte unverlangt in einem Exemplare. Für

### landwirthschaftliche und verwandte Literatur

besondere Verwendung!

E. W. Kaibel's Nachfolger (Max Sergel)

in Waren in Mecklenb.

Comm. in Leipzig: H. Kessler.

Comm. in Berlin: Georg Winckelmann.

[48609] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende

### „Breslauer Handels-Blatt“

(40. Jahrgang).

welches zu den in Deutschland verbreitetsten, ältesten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzeile 35  $\mathcal{L}$ .

30% Rabatt gegen baar;

dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau 1884.

S. Schottlaender.

### Zur Notiz!

[48610]

Durch die massenhaft eingelaufenen Bestellungen auf

### Schneider-Weinck,

### Karte des nördl. Sternhimmels

ist unser Vorrath fast gänzlich erschöpft.

Nach beendetem Neudruck, den wir bereits angeordnet, werden jedoch die unerledigt gebliebenen Bestellungen sofort effectuirt.

Leipzig.

Dieß & Zieger.

[48611]

Den Herren Verlegern empfiehlt sich die

### Lithographische Anstalt

von

### Winckelmann & Söhne in Berlin

(gegründet 1828)

zur Ausführung jeder Art lithographischer Arbeiten in Schwarz- und Farbendruck.

Kostenanschläge werden gern gemacht.

### Saldoreste betreffend.

[48612]

Wir ersuchen hiermit um sofortige Zahlung aller noch rückständigen Saldoreste aus Rechnung 1883, da wir nur solchen Firmen die Rechnung offen halten werden, welche bis zum 15. October a. c. ihren Verbindlichkeiten gegen uns vollständig nachgekommen sind.

Wir werden uns eventuell auf vorstehende Erklärung berufen.

Braunschweig, 1. October 1884.

Friedr. Vieweg & Sohn.

### Saldoreste

[48613] aus vorjähriger Rechnung erwarten wir spätestens bis Ende d. M. Diejenigen Handlungen, welche bis dahin das Conto nicht regulirt haben, werden unnachsichtlich von unserer Auslieferungsliste gestrichen.

Berlin, 4. October 1884.

Weidmannsche Buchhandlung.